

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

Hilde Walz: Ältere Schulbücher im Bestand der Heimatbibliothek

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**

Hilde Walz

## Ältere Schulbücher im Bestand der Heimatbibliothek

Dem Beirat der Heimatbibliothek wurde auf seiner Sitzung am 11. Februar 2009 ein Überblick über ältere Schulbücher gegeben, die sich im Bestand der Heimatbibliothek befinden. Eine Liste der wesentlichen, für Bücherliebhaber gewiss interessanten Werke wird hiermit wiedergegeben:

1. **Overberg, Bernard** (geb. 1754 in Voltlage; gest. 1826 in Münster), kath. Theologe und Pädagoge, bekannt durch die für seine Zeit musterhafte „Allgemeine Schulordnung für das Münsterland“
  - *ABC- und Lesebuch*, Münster/Westf.: Aschendorf 1832
  - *Christkatholisches Religionshandbuch*, Bd. 1-2, Münster/Westf.: Aschendorf 1868 – 8. Auflage
  - *Die Geschichte des AT und NT für Lehrer, größere Schüler und Hausväter*, Münster/Westf.: Aschendorf, 1838
2. **Annegarn, Josef** (geb. 1794 in Ostbevern; gest. 1843 in Braunsberg), bedeutendster Schüler von Bernard Overberg, Theologe, Pädagoge und Professor für Kirchengeschichte
  - *Handbuch der Geographie für die Jugend*, Münster/Westf.: Deiters 1838
  - *Lesebuch für die fähigere Jugend in Natur- und Erdbeschreibung und Vaterländische Geschichte*, Münster/Westf.: Coppenrath 1828
  - *Anleitung zum gründlichen Rechnen*, Münster/Westf.: Coppenrath 1822
3. **Zumkley, Kaspar** (1733 – 1794), Jesuit, Pädagoge, Mathematiker
  - *Mathematische Vorübungen zum Gebrauche der ersten und zweyten Schule im Hochstift Münster*, Münster/Westf.: Perrenon 1789
4. **Bröder, Christian Gottlob** (1745 – 1819), Pastor in Beuchte (Hildesheim) und Verfasser verschiedener Grammatiken und Schulbücher
  - *Praktische Grammatik der Lat. Sprache*, 2. verb. Auflage, Leipzig 1792 (aus der Bibliothek von Dr. Engelbert Wulff /Pastor in Lastrup von 1866-1892)
5. **Bendixen, Jacob** (1774 – 1849), Lehrer und Mathematiker in Flensburg
  - *Methodisches Rechenbuch für die Jugend der Herzogtümer Schleswig und Holstein*, 2. verm. und verb. Auflage, Schleswig 1808
6. **Schaffer, Johann Friedrich** (1776 – 1844), Lehrer der Mathematik und Physik in Oldenburg; in den letzten Lebensjahren beschäftigte er sich auch mit Astronomie.
  - *Handbuch der bürgerlichen und kaufmännischen Arithmetik*, Oldenburg: Schulze 1809
7. **Koster, Peter**, Lehrer (Schreib- und Rechenmeister) an der St. Ansgarii-Kirchspielschule in Bremen
  - *Die Bremer Münze*, 1664 geschrieben, ein erfolgreiches Mathematik-Lehrbuch im 17., 18. und 19. Jahrhundert, das etwa 120 Jahre nach dem Erscheinen der Rechenbücher von Adam Ries in mehreren Auflagen 150 bis 180 Jahre in Gebrauch war.
  - *Die Bremer Münze kurz und leicht, (wo es anwendbar ist) nach der Kettenregel ausgerechnet, von einem Freunde der Rechenkunst*, Oldenburg: Stalling 1803
8. **Rutenberg, Hermann**: *Neue Bremer Münze oder Exempelbuch der Arithmetik*, Bremen 1845

*Willi Baumann*

## Das Offizialatsarchiv Vechta 2008

Bekanntlich befindet sich im Offizialatsarchiv Vechta (OAV) eine umfangreiche Sammlung von Kirchenbüchern der katholischen Pfarreien des Oldenburger Landes. Diese Sammlung umfasst sowohl Original-Matrikeln, die von einzelnen Pfarreien im Rahmen der Zentralisierung ihrer Archive abgegeben wurden, als auch Duplikate in Form von Maschinen-Abschriften, beglaubigten Zweitschriften und Digitalisaten. Für die familienkundliche Forschung (Genealogie) stellen diese Dokumente ein überaus wertvolles Quellenreservoir dar. In der Regel erfolgt die Auswertung der Kirchenbücher durch Einsichtnahme der Bände bzw. Bild-dateien im Lesesaal des Archivs. Seit 2005 werden darüber hinaus an einzelne Familienforscher per Vertrag digitalisierte Kirchenbuchdaten eines bestimmten Kirchspiels ausgeliehen, um auf diese Weise die zeitaufwendige Erstellung von Ortsfamilienbüchern zu unterstützen. Diese private Forschungstätigkeit wurde im Berichtsjahr auf eine neue Grundlage gestellt. Am 28. März 2008 wurde eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem Bischöflich Münsterschen Offizialat in Vechta, der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde und dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland geschlossen, wodurch die Erschließung und Auswertung der Kirchenbücher unter die Aufsicht der beiden letztgenannten Institutionen gestellt und als Ziel die Veröffentlichung der bearbeiteten Kirchenbuchdaten in der Reihe der „Oldenburgischen Ortsfamilienbücher“ auf CD-ROM festgelegt wurde.

Ein für die Sicherung der Kirchenbücher und die Praxis ihrer Erforschung wichtiger kirchlicher Erlass wurde wie in anderen deutschen Diözesen so auch im Bistum Münster im Berichtsjahr durch Veröffentlichung im „Kirchlichen Amtsblatt“ in Kraft gesetzt. Demnach sollen die archivreifen Kirchenbücher der katholischen Kirchengemeinden des Oldenburger Landes an das OAV abgegeben werden. Außerdem wurde klar gestellt, dass die Nutzung der Matrikeln an bestimmte Sperrfristen gebunden ist, die sich jahrgangsweise auf die Eintragungen beziehen (Taufbücher: 120 Jahre; Trauungsbücher: 100 Jahre; Sterbebücher: 40 Jahre, Einschränkung: bei Bänden, deren Schlussdatum weniger als 100 Jahre zurückliegt, nur schriftliche Auskunft). Im Gegensatz dazu gelten bei der Benutzung der staatlichen Personenstandsregister andere Fristen (Geburtenbücher: 110 Jahre; Heiratsbücher: 80 Jahre; Sterbebücher: 30 Jahre), wobei der Zugang zu diesen standesamtlichen Dokumenten nach dem zu Beginn des Jahres 2009 in Kraft getretenen „Gesetz zur Reform des Personenstandsrechts“ erleichtert